

Bürger machen wieder mobil gegen Sportpark

Von Claudia Horkheimer

Eschborn/Schwalbach-Kritiker: Anlage wird gegen Willen der Wähler gebaut/ Sorge um Arboretum

Déjà-vu beim Thema Sportpark. Erst wird der Sportpark Arboretum 2009 von einem Schwalbacher Bürgerentscheid gekippt. Jetzt rufen auch die neuerlichen Pläne für eine verkleinerte Variante unter dem sinnträglichen Namen „Sportpark Phönix“ die Gegner auf den Plan. Es sind dieselben wie ehedem: die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Freunde Arboretum, hervorgegangen aus der Bürgerinitiative gegen den Sportpark.

Heute wie damals zeichnen sie eine schwarze Zukunftsvision, falls Eschborn die Sportanlage bauen sollte. Gegen den Willen der Schwalbacher Wähler solle der Sportpark Arboretum „jetzt doch“ gebaut werden, heißt es in einer Mitteilung der Freunde Arboretum. Der neue Sportpark solle „zum größten Teil auf Schwalbacher Gemarkung errichtet werden“, „wertvolle Pufferzonen um das Arboretum“ würden „für die Natur zerstört“.

„Das ist falsch“, kontert Eschborns Bürgermeister Wilhelm Speckhardt (CDU) auf Anfrage der Frankfurter Rundschau. „Auf den Schwalbacher Flächen, um die es damals ging, wird kein Sportpark entstehen.“ Im Gegenteil: Eschborn wolle den Waldpark Arboretum erweitern. Sämtliche Flächen für den geplanten Sportpark seien im Besitz der Stadt Eschborn. Nur ein kleiner Teil, für den bereits der rechtskräftige Bebauungsplan „Am Weißen Stein“ existiert, liege auf Schwalbacher Gemarkung, gehöre aber ebenfalls Eschborn, so Speckhardt. Das Areal liegt zwischen Einkaufszentrum „Seerose“ und dem ehemaligen Armeegelände. Hier müsse man sich mit Schwalbach abstimmen. Auf dem Teilstück sind Kleinsportfelder vorgesehen.

Laut Beschlussvorlage soll auf einem 5,7 Hektar großen Areal südwestlich der L 3005 ein Sportpark errichtet werden. Es gehe dabei nur noch um den Breitensport. „Die erste Mannschaft darf dort nicht spielen“, so Bürgermeister Speckhardt.

Weiter beklagen die Arboretumsfreunde, dass die Schwalbacher Flächen im regionalen Flächennutzungsplan nicht – wie von der Stadt angekündigt – nach dem Bürgerentscheid zurück in Grünland gewidmet worden seien. Dies dementierte Bürgermeisterin Christiane Augsburger (SPD). „Die Flächen wurden im Dezember 2010 umgewidmet.“ Dies müsse nur noch vom Regierungspräsidium genehmigt werden.

Der Bau- und Umweltausschuss **berät heute, 19.30 Uhr, im kleinen Sitzungssaal des Rathauses öffentlich über die Pläne zum Sportpark Phönix**.

Artikel URL: <http://www.fr-online.de/rhein-main/wiesbaden/buerger-machen-wieder-mobil-gegen-sportpark/-/14728608534614/-/index.html>

Copyright © 2010 Frankfurter Rundschau